

Pressemitteilung

Schroders kooperiert mit Hedgefonds-Legende John Paulson für Schroder GAIA Paulson Merger Arbitrage

25.06.2014

Merger Arbitrage ist eine der ältesten Hedgefondsstrategien und beschert Investoren seit Jahrzehnten attraktive Renditen – auch aktuell ist die M&A-Pipeline prall gefüllt. John Paulson gilt als einer der erfolgreichsten Hedgefondsmanager mit rund 8,3 Milliarden US-Dollar an verwaltetem Vermögen allein in dieser Strategie. Beide bringt der britische Vermögensverwalter Schroders nun zusammen: Ab sofort haben Anleger in Deutschland und Österreich über Schroders UCITS-konforme Plattform für alternative Investments GAIA¹ mit dem Schroder GAIA Paulson Merger Arbitrage Zugang zu dieser erfolgreichen Strategie.

Der neue Schroder GAIA Paulson Merger Arbitrage basiert auf dem 1996 von Paulson & Co lancierten Paulson International Limited Fund, der seit Auflage eine annualisierte Nettorendite von über 12 Prozent² erwirtschaften konnte. Für die Merger Arbitrage-Strategie nutzt das Fondsmanagement um John Paulson die Kursunterschiede bei Unternehmensübernahmen oder Zusammenschlüssen. Der Fokus liegt dabei auf den Unternehmen, die übernommen oder fusioniert werden sollen. Neben dem attraktiven Rendite-Risiko-Profil überzeugt die Strategie außerdem mit ihrer geringen Korrelation zu den klassischen Aktien- oder Rentenmärkten.

Der Schroder GAIA Paulson Merger Arbitrage wird als Absolut Return Fonds losgelöst von einer Benchmark gemanagt und strebt eine jährliche Rendite zwischen acht und zehn Prozent an. Aktuell investiert der Fonds hauptsächlich in Nordamerika und Europa. Das Portfolio umfasst zwischen 30-60 Titel, vornehmlich großkapitalisierte Aktien. Die Volatilität wird bei sechs bis acht Prozent erwartet. Paulson kann weltweit in Aktien, Dividendenpapiere und Schuldtitel von Unternehmen investieren. Dabei stehen qualitativ hochwertige Übernahmen mit hohen Spreads deutlich im Fokus. Und aktuell

¹ GAIA steht für Global Alternative Investor Access

² Quelle: Paulson & Co, Stand Mai 1996 bis 31. März 2014. Die Performance ist nach Gebühren berechnet

sind die Aussichten und damit die Chancen für Anleger sehr gut: Weltweit liegt das M&A-Volumen bei 650 Milliarden US-Dollar pro Quartal – pro Jahr sind es rund 2,6 Billionen³ US-Dollar. Grund hierfür sind zum einen die guten wirtschaftlichen Aussichten in den USA sowie ein starker Aktienmarkt. Auf der anderen Seite sind die Zinsen nach wie vor niedrig, was die Finanzierungskosten für Fusionen und Übernahmen senkt. Gleichzeitig haben Kostensenkungsprogramme dazu geführt, dass das organische Wachstum in vielen Branchen niedrig ist, was nun mit anorganischem Wachstum versucht wird zu kompensieren.

Und eben auf genau diese Chancen setzt der neue Schroder GAIA Paulson Merger Arbitrage. Über fundamentales Research werden Investmentideen identifiziert, die dann wiederum von einem Expertenteam bestehend aus Sektoranalysten und Transaktionsspezialisten genauestens analysiert werden. Die Expertise ist hierfür ein entscheidendes Kriterium und davon hat Paulson & Co reichlich: Das Team hat mehr als 1.000 Übernahmevereinbarungen analysiert und verfügt über tiefes Know-how in allen Transaktionsbereichen. Die Besonderheit von Paulson & Co liegt zudem auch in der breit gefassten Definition der Merger Arbitrage-Strategie. Vereinbarungen, die letztendlich doch noch scheitern können, versucht das Fondsmanagement zu vermeiden, um die Verluste im Portfolio möglichst gering zu halten. Zudem werden schwache Deals geshortet. Ebenfalls interessant für Paulson: Unternehmen, die abgewickelt werden, und Restrukturierungen nach einer Insolvenz. Auch hier findet er Mehrwert für sein Portfolio.

John Paulson, Präsident von Paulson & Co, verspricht sich viel von der Zusammenarbeit mit Schroders: „Wir sind sehr zufrieden mit unserer neuen Partnerschaft und freuen uns darauf, über das Vertriebsnetzwerk von Schroders unsere Kapazitäten im Bereich Merger Arbitrage künftig einem noch breiterem Publikum zugänglich machen zu können.“

Und Achim Küssner, Geschäftsführer der Schroder Investment Management GmbH ergänzt: „Seit Auflage unserer GAIA-Plattform im November 2009 sind die dort verwalteten Assets unter Management auf 5,6 Milliarden⁴ US-Dollar angestiegen. Das zeigt, wie groß das Interesse von Seiten der Investoren nach regulierten Hedgefondsstrategien ist. Und deshalb sind wir natürlich auch permanent auf der Suche nach herausragenden Managern, die unser Angebot in diesem Bereich komplementieren. Über die Zusammenarbeit mit John Paulson freuen wir uns besonders, denn mit seiner Strategie, seiner Erfahrung und seinem Track-Record können wir unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten.“

³ Quelle: Citigroup, Paulson & Co, Stand 31. Dezember 2013

⁴ Stand: 28. April 2014

In den nunmehr 20 Jahren, in den John Paulson und sein Team mit der Merger Arbitrage-Strategie aktiv sind, gab es nur zwei Jahren mit einer negativen Rendite. Und: Das Team von Paulson & Co. steht hinter seinen Investmententscheidungen. Knapp die Hälfte der Assets unter Management des Vermögensverwalters ist Kapital der eigenen Mitarbeiter.

Name des Fonds	Schroder GAIA Paulson Merger Arbitrage
Fondsmanager	Paulson & Co / John Paulson
ISIN A, EUR, thesaurierend	LU1062022733 C Acc USD LU1062023111 C Acc EUR Hedged
Vergleichsindex	Der Fonds wird unabhängig von einer Benchmark verwaltet.
Ausgabeaufschlag	C-Shares bis 1% vom gesamten Zeichnungsbetrag (entspricht 1,0101% vom Nettoinventarwert).
Verwaltungsgebühr p.a.	C-Shares 1,25%
Mindestanlagesumme	USD 500.000 oder Währungsäquivalent
Auflagedatum	25.06.2014

Ende

Presseanfragen:

Linda Walch
Schroder Investment Management GmbH
Taubustor 1 (Taubusturm)
60310 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
E-Mail: linda.walch@schroders.com

Constanze Ullmann
Newgate Communications
Bockenheimer Landstr. 31
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 1700 7151
E-Mail: schroders@newgatepr.com

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 324,1 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 31.03.2014). Das Unternehmen beschäftigt weltweit 3.500 Mitarbeiter, darunter 400 Analysten und Fondsmanager, in 37 Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In elf Büros in neun Ländern verwaltet das Unternehmen rund 67,76 Mrd. Euro in Europa (Stand: 31.03.2014.)